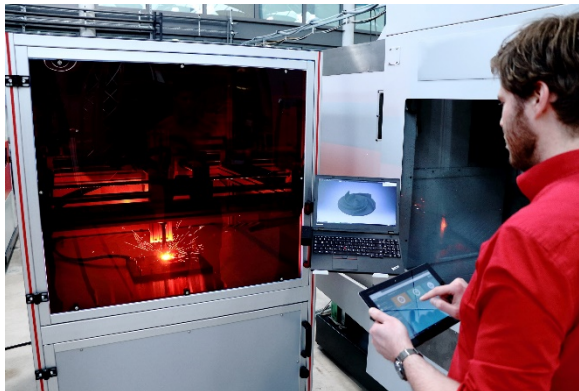


19. Juni 2020

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau: Künstliche Intelligenz für Thüringer Unternehmen

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau hilft kleinen und mittleren Unternehmen in Thüringen künftig, in ihren betrieblichen Abläufen und Produktionsprozessen Künstliche Intelligenz (KI) einzusetzen. Ab sofort starten KI-Trainer ihre Arbeit in den Betrieben: Sie ermitteln Einsatzmöglichkeiten von KI-Maßnahmen und helfen bei deren konkreter Umsetzung. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum, das kleine und mittlere Thüringer Unternehmen im Zeitalter der Digitalisierung unterstützt, hatte sich im Wettbewerb des Bundeswirtschaftsministeriums „Künstliche Intelligenz (KI): KI-Trainer und KI-Transferleistungen in den Mittelstand 4.0 Kompetenzzentren“ erfolgreich durchgesetzt. Das KI-Trainer-Programm läuft zunächst bis Oktober nächsten Jahres. Kontakt für interessierte Unternehmen: info@kompetenzzentrum-ilmenau.digital und 03677 69-5075.



Viele kleine und mittlere Unternehmen haben keine oder nur sehr wenig Erfahrung im Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Dabei hätte besonders der Mittelstand durch eine Vielzahl konkreter Anwendungsmöglichkeiten große Vorteile: Von Assistenzsystemen, die die Arbeit erleichtern und die Effizienz steigern, über intelligente Produktionssysteme und Instandhaltungsmaßnahmen, die Ressourcen schonen, bis hin zur Optimierung von Planung, Einkauf und Marketing. Prof. Jean Pierre Bergmann, Koordinator des Kompetenzzentrums und Leiter des Fachgebiets Fertigungstechnik an der TU Ilmenau, appelliert an die mittelständischen Unternehmen: „Den meisten KMU ist kaum bekannt, welchen Schatz an Informationen und Daten sie in ihrem Unternehmen besitzen. Hebt man diesen Schatz mit Künstlicher Intelligenz, verbessert man die Planung, verkürzt Einrichtzeiten und steigert die Effizienz“.

Ab sofort bietet das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau mittelständischen Unternehmen der Region mit Werkstattgesprächen und praxisnahen Demonstrations- und Umsetzungsprojekten Künstliche Intelligenz zum Anfassen. Dabei steht der praktische Einsatz von KI-Methoden und -konzepten in der digitalen Produktion im Mittelpunkt. Auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei der Kooperation verschiedener Unternehmen soll helfen, deren Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und neuronale

KONTAKT

Prof. Jean Pierre Bergmann

Koordinator Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau

☎ +49 3677 69-2981

✉ jean-pierre.bergmann@tu-ilmenau.de

MEDIEN

Marco Frezzella

Leiter Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

☎ +49 3677 69-5003

✉ marco.frezzella@tu-ilmenau.de

Netze kommen insbesondere in vernetzten Fertigungsprozessen, bei der Produktionsplanung und der vorausschauenden Wartung sowie bei echtzeitfähigen sensornahen Signalverarbeitungssystemen zum Einsatz.

Bereits seit 2016 unterstützt das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau regionale Unternehmen erfolgreich bei der Digitalisierung ihrer betrieblichen Abläufe. Von den kostenfreien Workshops, Tagungen, individuellen Unternehmergesprächen und Praxisprojekten profitierten schon zahlreiche kleine und mittlere Betriebe. Diese Expertise war ausschlaggebend für den Erfolg im KI-Wettbewerb des Bundes. Der Geschäftsführer des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau, Dr. Mauricio Matthesius, freut sich über die Stärkung des Zentrums:

„Durch die Bewilligung des KI-Trainer-Programms können wir jetzt eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts – Künstliche Intelligenz – auch in kleine und mittlere Thüringer Unternehmen bringen. Dadurch wird die in unserem Bundesland stark mittelständisch geprägte Wirtschaft profitieren, davon bin ich überzeugt.“



Fotos zur freien Veröffentlichung im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung (© TU Ilmenau)

Foto 1: Ein Mitarbeiter des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau steuert mit einem digitalen Tablet ein Schweißgerät

Foto 2: Dr. Mauricio Matthesius, Geschäftsführer (Iks.), und Jean Pierre Bergmann, Koordinator des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau